

## Vom Fels zum Plastik – und zurück

### Die Entwicklung der künstlichen Kletteranlagen in München

München ist ohne Zweifel eine Bergsteiger- und Klettererstadt. Nicht nur wegen ihrer 26 Alpenvereinssektionen mit über 138.000 Mitgliedern (davon über 125.000 bei München & Oberland), sondern weil von den hiesigen Bergsteigern schon immer große Impulse ausgegangen sind. Hier wurde 1869 der Deutsche Alpenverein gegründet, und schon Ende des 19. Jahrhunderts haben Vertreter der „Münchener Schule“ erkannt, dass man fürs Klettern trainieren muss – und auf der Suche nach geeigneten Möglichkeiten bei Buchenhain im Isartal einen etwa 100 m langen Nagelfluhfelsen entdeckt, der für Generationen von Münchner Kletterern gleichermaßen Trainingsgelände, sozialer Treffpunkt und alpines Kommunikationszentrum werden sollte.

Ende der 60er-, Anfang der 70er-Jahre bahnte sich mit der Entstehung künstlicher Kletterwände eine neue Entwicklung an. 1968 wurde in Zusammenarbeit mit dem DAV auf dem Messegelände München ein etwa 12 Meter hoher Holzturm mit hölzernen Griffleisten errichtet. Architekt war – wie für zahlreiche spätere Kletteranlagen – der Münchner Bergsteiger und langjährige Hütten- und Wegereferent des DAV Hans Feldhusen. Der Turm diente später noch jahrelang Pit Schubert, dem Leiter des DAV-Sicherheitskreises, für Forschungszwecke.

In diesen Jahren entstanden auf Initiative von Günter Sturm, dem damaligen Leiter der „Biwakschachtel“ bei Sport Scheck, die Kletteranlage in Unterföhring, die Kletterwand der Zentralen Hochschulsportanlage im Olympiagelände (beides Betonkonstruktionen) und Mitte der 80er-Jahre ein Kletterturm in Unterschleißheim. Ein Highlight war schließlich die 22 Meter hohe, senkrechte Wand aus Naturstein im Treppenhaus des Sporthauses Scheck, die der hervorragende Oberländer Alpinist Horst Wels in liebevoller Handarbeit errichtete. Zuletzt entstand auf Initiative von Claus Gehrke eine Kletterwand mit modernen Paneelen im Neubau des Sporthauses Schuster.

Alle diese Anlagen hatten irgendwo einen Makel, konnten den Wünschen der Münchner Kletterer und der DAV-Sektionen bezüglich Ausbildung und Training nicht gerecht werden. Die Stadt München bot die Bezirkssportanlage in Thalkirchen als Baugelände an, und im November 1989 konnte dann der neu gegründete Trägerverein der Münchner Sektionen mit Unterstützung der Stadt und des Hauptvereins endlich die – wiederum von Hans Feldhusen entworfene – eindrucksvoll mit Betonstrukturen gestaltete Kletteranlage einweihen.

Aber die Anlage konnte bei Regen und im Winter nicht genutzt werden. Überlegungen, Teile des Geländes zu überdachen und Heizstrahler aufzustellen, mündeten schließlich in einer logischen Konsequenz: Abhilfe konnte nur eine Halle schaffen. Die Stadt und der Hauptverein zeigten sich aufgeschlossen, mit den Architekten Feldhusen und Zangenberg stand ein erfahrenes Team bereit, doch es dauerte nahezu neun Jahre bis zur Vollendung des DAV Kletterzentrums München, das mit 2.360 qm Kletter- und Boulderfläche und 18 m Höhe alles, was es bisher gab, eindeutig übertraf und für viele weitere Projekte in Deutschland eine Orientierungshilfe werden sollte.

Auch wenn inzwischen weitere Hallen anderer Betreiber wie High-east,

Heavens Gate und seit Juli ganz neu die Boulderwelt am Ostbahnhof entstanden sind, wurde doch schon bald spürbar, dass Thalkirchen trotz neuem und altem Außenbereich zu klein war. Eine zusätzliche Erweiterung war unumgänglich, und nach langwierigen und hindernisreichen Verhandlungen kamen wir schließlich mit allen Partnern zu einem guten Ergebnis, sodass im April 2010 endlich der Spatenstich erfolgen konnte. Der von Architekt Ralph Gierlinger gelieferte ausgewogene Entwurf bezieht die bestehende Bausubstanz vernünftig mit ein und berücksichtigt vor allem alle bisherigen Erfahrungen hinsichtlich Raum- und Kletterqualität. Besonderer Wert wird auf optimale Bedingungen für Ausbildungskurse gelegt, und absolut neu ist ein großzügiger Kinderbereich.

Aber das tollste und ausgefeilteste Konzept muss auch finanzierbar sein, und das kann der Trägerverein bei einer Bausumme von über 5 Mio. Euro unmöglich alleine schultern. Und hier zeigt sich erneut die Kraft und Solidarität der Bergsteigerstadt. Die Münchner Sektionen im Trägerverein stimmten einer Erhöhung ihrer Beteiligung im Trägerverein zu, der Hauptverein leistete Hilfe in jeder Beziehung, und die Stadt München gewährte großzügige Unterstützung trotz angespannter Haushaltslage.

Es ist uns absolut bewusst, dass wir ohne diese Bereitschaft nicht in der Lage wären, die Erweiterung zu bauen und auch zu betreiben. Wir sind aber auch überzeugt, dass diese Unterstützung nicht in eine Einbahnstraße mündet. Die enormen Mitgliederzuwächse der vergangenen Jahre sind nicht zuletzt auf die wachsende Zahl von (jugendlichen!) Kletterern zurückzuführen. Mit Veranstaltungen wie z. B. der jährlich stattfindenden, deutschlandweit größten Stadtmeisterschaft leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Sportgeschehen in München. Und vermutlich gibt es in dieser Stadt kaum eine Sportstätte, die mehr aktive Sportler verzeichnen kann als unsere 185.000 Kletterbesuche im Jahr. Der Anteil des weiblichen Geschlechts liegt inzwischen bei rund der Hälfte, und die Al-

tersstruktur reicht von 7 bis 70 (und darüber hinaus!). Längst dient die Anlage auch anderen Nutzern, vor allem den Münchner Schulen, aber auch Behinderten, der Polizei, Feuerwehr und Bergwacht bieten wir die Möglichkeit zu schulen und zu trainieren.

Es mag ja nicht vorwiegend die Aufgabe von Hallenbetreibern sein, ihre Besucher auf das Klettern im Fels vorzubereiten. Dennoch versuchen wir auch hier mit möglichst felsähnlichen Strukturen an verschiedenen Kletterwänden eine gewisse Hilfestellung zu geben. Diejenigen jedoch, die vom Fels kommen und in der Halle keinen Selbstzweck, sondern vor allem Training und Treffpunkt sehen, werden immer wieder zum Fels zurückkehren. Ich frage mich manchmal, warum ich nach so vielen Jahren immer noch so begeistert vom Klettern bin. Es sind nicht mehr die großen Touren, die Zeiten sind vorbei, es sind vielmehr die Freude an der vielfältigen Bewegung, die Freude den Körper zu spüren und die Gemeinschaft – am Fels und in der Halle.

Und welche Zukunft hat das Klettern, welchen Wert haben alle unsere Bemühungen? Geklettert wird in München seit mehr als 100 Jahren, und ich kann mir nicht vorstellen, dass der Mensch eine ihm von Natur angeborne Bewegungsform in absehbarer Zeit vergisst.

*Manfred Sturm,  
Vorsitzender des Trägervereins der Münchner Sektionen  
für die DAV-Kletteranlage München-Thalkirchen e.V.*



Animation: rpg Architekten

## alpenverein-aktuell.de

- ▶ Mitgliedern der Sektionen München & Oberland steht eine **neue Selbstversorgerhütte** zur Verfügung: Die Wildfeldalm im Spitzinggebiet, in unmittelbarer Nähe des Fahrwegs zum Rotwandhaus, bietet 14 Schlafplätze und kann ab 1.10. gebucht werden. – [www.wildfeldalm.de](http://www.wildfeldalm.de)
- ▶ Vom 5. bis 9.10. tritt **Georg Koeniger** wieder mit seinem Kletter- und Bergekabarett „Mach zu“ im Münchner Theater „Drehleier“ auf. Weitere Termine: 21.10. Tegernsee, 13.11. Garmisch-Partenkirchen. – [www.georgkoeniger.de](http://www.georgkoeniger.de)
- ▶ Vom 20. bis 24.10. gibt sich die alpine Szene wieder ein Stelldichein beim **8. Internationalen Bergfilmfestival Tegernsee**. Das diesjährige Motto lautet „Trendsport am Berg“. Preise werden in verschiedenen Kategorien vergeben. – [www.bergfilm-festival-tegernsee.de](http://www.bergfilm-festival-tegernsee.de)
- ▶ Am 13.11. findet im Krankenhaus Neuwittelsbach das **2. Münchener Symposium für Berg- und Expeditionsmedizin** statt. Referenten zum Thema „Notfall am Berg“ sind u. a. Alex Huber und Dr. Walter Treibel. – [www.krankenhaus-neuwittelsbach.de](http://www.krankenhaus-neuwittelsbach.de)
- ▶ Am 20.11. steigt in der BMW-Welt erstmalig der **Alpintag München** – mit zahlreichen Vorträgen, Aktivitäten, Büchern und Beratung rund um die Berge. Der Eintritt ist frei. Siehe Anzeige auf S. 37 und [www.alpintag-muenchen.de](http://www.alpintag-muenchen.de)
- ▶ Der Hüttenwirt der Falkenhütte im Karwendel, Fritz Kostenzer, hat sich mit einem **Schulbauprojekt in Nepal** engagiert: Ein altes, baufälliges Schulgebäude wurde instandgesetzt, und ein neues Schulgebäude – erstmals mit Strom- und Wasserversorgung! – auf einem angekauften Grundstück komplett neu gebaut. – [www.falkenhuette.at](http://www.falkenhuette.at) → **Aktuell**
- ▶ Im **DAV Kletterzentrum Gilching** gibt es dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Gilching jetzt einen **Kinderspielplatz** mit Spielhaus aus Holz und allerlei fantasievollen Spielmöglichkeiten. – [www.kletterzentrum-gilching.de](http://www.kletterzentrum-gilching.de)
- ▶ **Begleitprogramm zur Sonderausstellung im Alpinen Museum** „Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte“: Lic. Phil. Ursula Zeller (Institut für Jüdische Studien der Universität Basel): „The Jewish Alps in der Neuen Welt – eine literarische Wanderung durch die Catskills in New York“, 14.10., 19 Uhr + Dr. Bettina Spoerri (Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Zürich): „Koschere Hotellerie in den Alpen – von den Pionieren bis heute“, 17.11., 19 Uhr + „Die jüdisch-liberalen Alpenvereine. Eine Exkursion zum Friesenberghaus“, 4./5.9. + Führungen durch die Sonderausstellung: 28.8. und 25.9., jeweils 14 Uhr.
- ▶ **Kinder im Alpinen Museum**: „Abenteuer Boulderstein. Die Kunst des Kletterns“, 26.8. und 10.9., jeweils 11–13:30 Uhr + Radio-Workshop „Ganz nah dran. Der Geschichte auf der Spur“, 22.10., 14:30–18 Uhr + „Edelweiß und Kippa“, 23.10., 15:30–17 Uhr.
- ▶ **Isarinsel fest** – 3.9., 11–18 Uhr + **Lange Nacht der Münchner Museen** – 16.10., 19–2 Uhr – [www.alpines-museum.de](http://www.alpines-museum.de)

### Gipfelerfolg am Makalu

Elf Teilnehmer einer Expedition des DAV Summit Clubs versuchten im Mai 2010, den mit 8485 m fünfthöchsten Berg der Welt, den Makalu, zu besteigen. Fast während der gesamten Expedition strahlte die Sonne vom tiefblauen Himmel, nur die Windfahnen oberhalb von 7000 m zeugten vom orkanartigen Sturmwind. Als erste Gruppe am Berg mussten sie die Fixseile einrichten und erste Spurarbeit leisten. Nach schnellen Fortschritten auf der Franzosenroute (Normalweg) stellte das Lager III auf dem stark windexponierten Makalu La (7400 m) die erste große Hürde dar. Der erste Gipfelversuch konnte erst nach einer elftägigen Warteperiode im Basislager gestartet werden, musste aber bei starkem Wind (80-90 km/h) am Makalu La erfolglos abgebrochen werden. Nachdem acht Bergsteiger aus Zeitmangel bereits abgereist waren, machten Luis Stitzinger (Bergführer und Extrembergsteiger), Alix von Melle (Höhenbergsteigerin, Fachübungsleiterin DAV München & Oberland) und Josef Lunger (Arzt, Fachübungsleiter DAV München & Oberland) am 25. Mai einen erneuten Gipfelversuch, der jedoch wegen Schneefalls auf 8000 m endete. Nach einer weiteren Nacht auf Lager IV (7800 m) versuchten es die drei bei Umgebungstemperaturen von -45° C nochmals. Luis musste sich



jedoch wegen Kälte und Atemproblemen zur Umkehr entscheiden. Alix begleitete ihn zurück zum Lager IV. Josef stieg währenddessen alleine weiter und überholte Stück für Stück die Teilnehmer einer internationalen Expedition, die unter Zuhilfenahme von Flaschensauerstoff unterwegs waren. Nach zwölf Stunden Aufstieg erreichte er mittags – by fair means und ohne künstlichen Sauerstoff – als insgesamt achter Deutscher den Gipfel des Makalu. – [www.makalu2010.de](http://www.makalu2010.de)

### Gilchinger Meisterschaft feiert Premiere



Bei fast winterlichen Temperaturen wurden am 15. Mai zum ersten Mal die Meister im Einzugsgebiet der neuen Kletterhalle im Münchner Westen ermittelt. Die 120 Startplätze waren zum großen Teil bereits Wochen zuvor ausgebucht. Die Ergebnisse flossen auch in die Gesamtwertung des Oberlandcups 2010 ein. Die Qualifikation der Kinder geriet etwas zu leicht und musste mit einem spontanen Halbfinale entschieden werden. Bei den anderen Klassen passte alles: anspruchsvolle Qualiboulder brachten die Teilnehmer zum Schwitzen. Zum Finale schlug der Wettergott mit unerbittlicher Härte zu. Das Thermometer stürzte auf 6 Grad, dazu ging ein eisiger Wind. Bei den Kindern gewannen in der langen Ausdauertraverse souverän Isabell Adolph und Florian Mahler (beide München & Oberland). Bei der weiblichen Jugend brachte sich Helena Bezold (Erlangen) nach dem Sieg beim CLIMB FREE für den Oberlandcup 2010 mit einem erneuten Sieg in die Poleposition. Florian Wientjes (Mün-

chen & Oberland) konnte bei der männlichen Jugend den ersten Platz klar für sich entscheiden. In der Klasse 40+ gewannen die erfahrene Altmeisterin Andrea Eisenhut und der kräftige Thomas Stallinger (Deggendorf). Bei den Damen wurde Patricia Lihs (Landshut) ihrer Favoritenrolle gerecht und wirkte im Finale klar unterfordert. Bei den Herren lagen im Finale Markus Grünebach (München & Oberland) und Thomas Franze (Freising) gleichauf. Markus setzte sich dank seines besseren Qualiergebnisses durch. Vielen Dank an die beiden Sponsoren Sport Schuster und Mammut, die Preise im Gesamtwert von 3000 € für die Finalisten beisteuerten.



Vielleicht werden im nächsten Jahr die Teilnehmerzahlen erweitert? An der Zahl der Interessenten wird es sicherlich nicht scheitern. – [www.klettermeisterschaft-gilching.de](http://www.klettermeisterschaft-gilching.de)

Nils Schützenberger

## +++ Großer Alpin-Flohmarkt +++

Für Alpenvereins-Mitglieder der Sektionen München & Oberland

**Samstag, 20. November 2010**  
von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Feierwerk e.V., Hansastraße 39-41, 81373 München  
(S-Bahn Heimeranplatz)

[www.feierwerk.de](http://www.feierwerk.de)

- Bitte eigene Standausrüstung (Tisch etc.) mitbringen! Es ist keine Ausstattung vorhanden.
- Einlass für Verkäufer: 7.30 Uhr
- Witterung vorausgesetzt, bietet der neue Flohmarktort auch Verkaufsflächen im Außenbereich.
- Einzelheiten zur Organisation ab Ende Oktober im Internet und in den Servicestellen.

### Partner fürs Veranstaltungsprogramm

Seit diesem Frühjahr unterstützt die Sandoz Pharmaceuticals GmbH aus Holzkirchen als Werbepartner die Veranstaltungsprogramme der Sektionen München & Oberland. Und zusätzlich haben schon viele Kursteilnehmer eine der kostenlosen Magnesium-Proben bekommen, die Sandoz für Kurse bereitstellt. Auch in den Servicestellen am Hauptbahnhof und am Isartor sowie im Kletterzentrum Gilching können sich Mitglieder eine kostenlose Magnesium-Probe abholen (solange Vorrat reicht).



### Neuer Teilnehmerrekord trotz Schafskälte

Auch die 8. Münchner Stadtmeisterschaft wurde am 19.06. bei zapfigen 10 Grad und Dauerregen abgehalten. Dennoch kletterten 370 Teilnehmer im Alter von 6 bis 60 Jahren um die Wette. Die Münchner Stadtmeisterschaft verbindet erfolgreich Breite und Spitze im boomenden Klettersport. Weit über 1000 Menschen bevölkerten Deutschlands größte Kletteranlage in München-Thalkirchen.



Die Organisatoren hatten sich wieder jede Menge Attraktionen einfallen lassen: 12 Routen und 60 Boulder in der Qualifikation, Klimmzugwettbewerb, High-Jump-Contest; die Kinder hatten viel Spaß mit Bierkastenklettern, Slacklines und Klettern an der 25-m-Hangelleiter. Um dem Schmuddelwetter etwas entgegenzusetzen, wurden die Kletterer gratis mit Grillwürsteln und warmen Waffeln versorgt. Die Fußball-WM wurde live auf Großleinwand übertragen.

Höhepunkt des Tages war das traditionell hochspannende Finale. Neue Münchner Meister wurden bei den Damen Maria Beil (Trostberg), bei den Herren Thomas Franze (Freising). Letzterer verbuchte auch den Gesamtsieg im Oberlandcup für sich, der sich heuer aus dem CLIMB FREE, der Gilchinger Meisterschaft und der Münchner Stadtmeisterschaft zusammensetzte. Patricia Lihs aus Landshut errang den Oberlandcup bei den Damen. Bei den Kindern gelang dies mit überragenden Leistungen Isabell Adolph und Jacob Nibler (beide München & Oberland). In der Jugend gewannen Helena Bezold vom starken Erlanger Team und der kämpferische Markus Herdieckerhoff (München & Oberland). In der beliebten Klasse 40+ standen Anja Siebenkäss (Erlangen) und Joachim Thiel (München & Oberland) verdient ganz oben auf dem Treppchen. Dank der Sponsoren Sporthaus Schuster, Salewa, ISPO, Kletterland Tirol, Lapis, Metolius, Gore, Climb X, Gibbon, Martin Lochner Verlag und Core konnten an alle Finalisten und viele Kinder Preise im Gesamtwert von 4500 € vergeben werden. Den Ausklang des Abends bildete ein Multivisionsvortrag des Tiroler Alpinsolokletterers Hansjörg Auer. – [www.dav-stadtmeisterschaft.de](http://www.dav-stadtmeisterschaft.de)

Nils Schützenberger

### Biwakschachtel auf Tournee



Foto: Hanweg

In alpinwelt 2/10 haben wir erstmals von der neuen Biwakschachtel für den Jubiläumsgart berichtet, die der Sektion München von der Firma »Hanweg« zu deren

90-jährigem Jubiläum gespendet wird. In der Zwischenzeit wurde sie von der Schlosserei Moser aus Saalbach und der Zimmerei Hagn aus Kohlgrub nach Plänen unseres Architekten Stephan Zehl nach neuestem Stand der Technik gebaut. In der Sicherheitsfarbe rot lackiert, ist sie nun bereit für ihre Tournee durch Deutschland. Stationen sind unter anderem Köln, Hamburg und natürlich München – beim „Alpintag München“ im November und auf der „f.re.e 2011“. Im nächsten Sommer wird sie dann nach einer Einweihungs- und Jubiläumsfeier von »Hanweg« zu ihrem Bestimmungsort auf den Jubiläumsgart geflogen.

**Du bist aktiv, ideenreich und willst mit Gleichgesinnten etwas unternehmen!**



Foto: Wolfgang Ehn

Wir bieten Dir

- Gleichgesinnte, die Deine Interessen teilen
- die Chance, als Gruppenleiter aktiv zu sein
- das organisatorische Umfeld für deine Gruppe
- Unterstützung in allen praktischen Belangen
- bergsportliche Beratung durch unsere Bergführer und kostenlose Ausbildungen

Unverbindlicher Informationsabend am 30.09.2010, 19.00 Uhr  
DAV Servicestelle Hauptbahnhof, Sektion München, Bayerstr. 11  
Info: Tel. 089/55 17 00 720



### M97-Rennteam erfolgreich

Fünf Teams der Mountainbikegruppe M97 nahmen Ende Juni wieder mit großem Erfolg beim Münchner 24-Stunden-Rennen teil, bei dem es darum geht, im Münchner Olympiagelände einen 11 km langen Parcours mit ca. 150 Höhenmetern so oft wie möglich zu durchfahren. Das männliche 4er-Team belegte in einem starken Feld den 112. Platz. Platz 25 belegte das Frauen-8er-Team. Da es nur ein weiteres reines Frauenteam gab, mussten sie in der Mixed-Wertung antreten. Angie und Norman Schwarz fuhren unter den 2er-Mixed-Teams als Vierte



knapp am Podest vorbei. Besonders erfolgreich waren die beiden Einzel-Fahrerinnen: Michaela Müller erkämpfte sich bei ihrem erst zweiten Solorennen den 3. Platz, und Silvia Müller stieg zum dritten Mal nach 2007 und 2008 ganz oben aufs Treppchen. In der Solo-Gesamtwertung bedeutete dies für sie mit 40 gefahrenen Runden einen hervorragenden 9. Platz von insgesamt circa 90 gestarteten Fahrern.



#### † Heinrich Fischer

Am 25. Mai 2010 ist Heinrich Fischer durch einen Sportunfall bei einem Auslandsurlaub aus dem Leben gerissen worden. Das Unglück passierte nicht in den Bergen, wo Heini zeit seines Lebens auch auf anspruchsvollen und heiklen Wegen sicher unterwegs gewesen war. Er war aktives Mitglied in der Jungmannschaft und Hochtouristengruppe der Sektion München. Große Verdienste hat er sich als langjähriger Tourenführer im Sommer und Winter erworben. Wer mit ihm unterwegs war, durfte mit interessanten Wegen, sicherer Führung und anregender Gruppenatmosphäre rechnen. Ehemalige Teilnehmer und Führerkollegen trauern mit seiner Witwe um einen guten Gefährten und Freund.

Hannes Ther



#### † Gerlinde Witt

Geboren und aufgewachsen in Hessen, kam Gerlinde Witt schon als Kind und Jugendliche nach Oberbayern und in die Berge, die für sie eine derartige Anziehungskraft besaßen, dass sie nach München übersiedelte. Innerhalb der Sektion Oberland unternahm sie fortan Ski-, Hoch- und Klettertouren und arbeitete nach ihrer Tätigkeit bei einem Bergsportausrüster als Alpinjournalistin. Allein oder zusammen mit ihrem Lebens- und „Schreiber“-Partner Horst Höfler verfasste sie vielgelesene Tourenführer mit Schwerpunkt Wandern und Kultur und anspruchsvolle Bücher wie jüngst „Katastrophen am Berg“. Am 28. Juni 2010 ist die »alpinwelt«-Autorin unerwartet in ihrem 66. Lebensjahr verstorben.

red

### Naturschutz-Arbeitswoche im Nationalpark Donau-Auen

Heuer fand die erste gemeinsame Naturschutzaktion im Rahmen des Ortlerkreises statt, des losen Zusammenschlusses der Sektionen Austria (OeAV), Milano (CAI) und Oberland (DAV). Auf Einladung von Horst Fuchs, Leiter der Wiener Naturschutzgruppe NUS, fuhren 9 Münchner und Oberländer vom 1. bis 8. Mai zu einer Arbeitswoche in den Nationalpark Donau-Auen östlich von Wien. Die Kosten für die Unterkunft und die hervorragende Verpflegung im Gasthof in Hainburg an der Donau, an den Ausläufern der kleinen Karpaten nahe der Grenze zur Slowakei, wurden dankenswerterweise von der Nationalparkverwaltung übernommen. Die NUS hatte in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark neben der Arbeit ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Exkursions-Programm in die nahe Umgebung zusammengestellt. Umrahmt wurde die Woche von jeweils ganztägigen Stadtbesichtigungen in Wien und Bratislava. Von Montag bis Freitag arbeiteten wir unter der Leitung von Ranger Josef Steiner und von Friedrich Karches, einem ehemaligen Hainburger Volksschuldirektor, der sich im Ruhestand der Bewahrung der historischen Bausubstanz seiner



Heimatstadt verschrieben hat, in der Burgruine Röthelstein. Zur Erleichterung der späteren Pflege des Geländes befreiten wir es von Bewuchs, legten Steinhäufen als Schlangenquartiere an und bekämpften Neophyten. Auch sammelten wir einige Säcke Müll am Donauufer. Zwischendurch erfuhren wir vom wissenschaftlichen Leiter des Nationalparks, Dr. Christian

Baumgartner, Wissenswertes über Geschichte, Tier- und Pflanzenwelt des Gebiets. Weitere Programmpunkte der erlebnisreichen Woche, für deren Gelingen wir uns ganz herzlich bei Leila Baldwin und Horst Fuchs von der NUS sowie bei Nationalparkranger Sepp Steiner bedanken möchten, waren eine Wanderung durch den Auwald zur Marchmündung, wo auf einem Felsen am gegenüberliegenden slowakischen

Donauufer die Ruine der alten Grenzfestung Theben steht, eine Führung durch Hainburg bzw. auf dessen Schlossruine und anschließend zum Heurigen, die Besteigung des nahen Braunsbergs, der Besuch einer Ausstellung über die nahe Römerstadt Carnuntum und eine Fahrt zur Storchkolonie Marchegg. Ausführlicher Bericht: [www.agusso.de](http://www.agusso.de)

Dr. Jochen Simon

### DAV Summit Club empfiehlt: „Visit Nepal“

Unter dem Motto „Visit Nepal“ bietet der DAV Summit Club im Herbst/Winter wieder Traumurlaub im Himalaya zum Schnäppchenpreis. Neben den Katalogreisen stehen von Mitte November 2010 bis März 2011 sechs Exklusivangebote zur Wahl. So kann man z. B. schon ab € 1795,- eine 13-tägige Nepal-Rundreise für Entdecker inkl. Flug und DZ/HP buchen. Komfort-Trekking zur Ama Dablam ist ab € 2645,- zu haben.



Kazi Sherpa (rechts) und Suman Pant sind zwei Deutsch sprechende Local Guides, die der DAV Summit Club in Nepal selbst ausgebildet hat

Der Wechsel von der Monarchie zur Republik ist vollzogen. Um sich die weitere Entwicklung der Demokratie leisten zu können, braucht Nepal gerade jetzt „qualifizierten Tourismus“. Ohne Fremdenverkehr ist wirtschaftliche Entwicklung nicht möglich, etwa die Optimierung der lückenhaften Stromversorgung. Das winzige Land, das vom Terai bis zum Gipfel des Mt. Everest fast neun Kilometer Höhendifferenz (!) sowie die meisten Achttausender der Welt aufweist, ist dank seiner Landschaft und Kultur eines der schönsten Länder der Erde. Aber auch eines der ärmsten.

Der neue nepalesische Botschafter in Deutschland, S.E. Suresh Prasad Pradhan, hat bei einem Besuch im Büro des DAV Summit Club erst Anfang Juli ausdrücklich betont, dass die Aktion „Visit Nepal“ sehr gut dafür geeignet sei, um das für 2011 ausgerufene „Jahr des Tourismus“ in Nepal bekannt zu machen und zu fördern. Die junge Republik bietet Kulturschätze und Gebirgslandschaften von Welttrug und sei in ihrer friedlichen Entwicklung auf qualitätvolle internationale Reiseangebote dringend angewiesen.



Nepal wird beim 36. Bergsteiger- und Trekker-treffen „Summit 2011“ des DAV Summit Clubs vom 21.–23. Januar in Berchtesgaden deshalb als Premium-Partner präsentiert. Botschafter Pradhan hat seinen Besuch genauso bereits zugesagt, wie der Honorargeneralkonsul von Nepal in Bayern, Ludwig Alexander Greissl. Die „Visit Nepal“-Angebote 2010/11 werden auf Anfrage gerne kostenlos zugesandt: Tel. 089/642 40-0 – [www.dav-summit-club.de](http://www.dav-summit-club.de)

# Urthalerhof

## WIRTSCHAUS & HOFLAD' N

Bayerische Schmankerlküche - eigene Landmetzgerei

Prämiert bestes Wirtshaus 2002 Hofbräuhaus München

Täglich von 10-24 Uhr geöffnet.  
Durchgehend warme Küche von 11.30 - 22.00 Uhr

Landkreissieger von Weilheim-Schongau im Wettbewerb „bayerische Küche“ 2004/2005

2. Platz im Wettbewerb „Mein schönster Biergarten“ der Abendzeitung München 2005

82404 Sindelsdorf - Urthal 4  
Tel. 0 88 56 / 20 03 - Fax 0 88 56 / 82 27 3  
[www.urthalerhof.de](http://www.urthalerhof.de)

Exklusiv für DAV-Mitglieder: der DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz!

Schon ab € 34,- Jahresprämie!

Mehr Infos und Versicherungsanträge erhalten Sie bei Ihrer DAV-Sektion oder im Internet unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) > Versicherungen

How can we help?

## Das „neue“ Taschachhaus

### Sektion München übernimmt generalsanierten DAV-Ausbildungsstützpunkt

Am 19. Juni fand die feierliche (Wieder-) Einweihung und offizielle Übergabe des Taschachhauses in den Ötztaler Alpen an die Alpenvereinssektion München statt. Die Sektion Frankfurt, in deren Besitz sich die auf 2434 m Höhe gelegene stattliche Hütte seit 1874 befunden hatte, konnte den Erhalt und Betrieb – neben ihren anderen Hütten – ehrenamtlich nicht mehr leisten und hatte das Haus an den DAV-Dachverband zurückgegeben. Von 2005 bis 2009 wurde es dann nach modernsten Standards renoviert, erweitert und generalsaniert. Entstanden ist eine Vorzeige-Hochgebirgshütte mit eigenem Kleinwasserkraftwerk, Bio-Blockheizkraftwerk, eigener Quelle, Solar-Warmwassererzeugung, vollbiologischer Abwasserreinigungsanlage sowie modernster Ausstattung. Die Sektion München war schließlich bereit, das Haus zu kaufen und die Verantwortung für den Betrieb einer der modernsten Hütten in den Ostalpen zu übernehmen.



Fotos: Christoph Eder, Thomas Gesell, Walter Treibel



Insgesamt 153 Schlafplätze bietet das Schutzhaus – 38 in gemütlichen 2- und 4-Bettzimmern,



und weitere 28 Lager im Neben-(Winter-)haus

Ebenso viele Plätze stehen in den geräumigen Gaststuben zur Verfügung – das schmackhafte Abend-Menü und das reichhaltige Frühstücksbuffet müssen hier also nicht im „Schichtbetrieb“ verzehrt werden.



Alle Informationen, Bilder und Video unter [www.taschachhaus.de](http://www.taschachhaus.de)



Das Taschachhaus zu Füßen der Wildspitze in beeindruckender Hochgebirgs- und Gletscherszenerie ist der hochalpine Ausbildungsstützpunkt – und wurde jetzt entsprechend um einen neuen Seminartrakt erweitert. Die Seminarräume für 20 und 40 Personen verfügen über komplette Schulungsausstattung und moderne Medientechnik. Damit die praktische Ausbildung auch bei Schlechtwetter nicht zu kurz kommt, wurde in den neuen Trakt eine 7,5 Meter hohe Kletterhalle mit 112 m² Kletterfläche eingebaut.

Nach einer einfachen, aber eindrucksvollen Bergmesse übergab DAV-Präsident Prof. Dr. Heinz Röhle symbolisch einen goldenen Schlüssel an den Vorsitzenden der Sektion München, Günther Manstorfer. Die anschließende Feier wäre beinahe noch verlängert worden, denn nach 40 Zentimetern Neuschnee und anhaltendem Schneesturm am nächsten Morgen sah es zunächst nach Bleiben statt Absteigen aus.



Aber auch für Bergwanderer ist die Hütte mit ihrer beeindruckenden Umgebung ein

überaus lohnendes Ziel. Alle Tourenmöglichkeiten und viele weitere Infos sind im Hüttenfaltblatt detailliert beschrieben; und die „Pitztaltour“ ist ein weiteres, komplett ausgearbeitetes Hütten-trekking ([www.pitztaltour.de](http://www.pitztaltour.de)).

## Komfort-Trekking in Nepal



[www.hauser-exkursionen.de](http://www.hauser-exkursionen.de)  
Telefon: 089/235006-0

### Perlen Nepals

16 Tage, 7-tägiges, leichtes Trekking im Annapurna Gebiet, inkl. Linienflug und Übernachtungen in Hotels und Komfort-Lodges  
**ab € 2.690,-**

### Yeti Mountain Home – Mt. Everest

15 Tage, 9-tägiges Lodge-Trekking im Herzen des Sherpa-Landes, inkl. Linienflug und Übernachtungen in Hotels und Komfort-Lodges  
**ab € 2.490,-**

### Annapurna – Everest

16 Tage, 5-tägiges Trekking im Everest- und 4-tägiges Trekking im Annapurna-Gebiet, inkl. Linienflug und Übernachtungen in Hotels und Komfort-Lodges  
**ab € 2.890,-**

**Hauser**  
exkursionen